

Die Ambulante Familienarbeit



Auf dem Weg zu neuen Lösungen



Gemeinnützige Caritas-
Kinderheim Gesellschaft



*„Es hat mir Sicherheit gegeben, zu wissen,
dass jemand für mich da ist!“*

Die Gründe für Krisen in Familien sind vielfältig: Schulden, eigene traumatische Kindheitserfahrungen, instabile oder spannungsreiche Paarbeziehungen, eingeschränkte Erziehungskompetenz, körperliche oder psychische Erkrankungen.

Viele Familien gehen einen langen und mühevollen Weg, um wieder zu einem gelungenen und lebendigen Miteinander zu finden. Die Mitarbeiter/Innen der Ambulanten Familienarbeit im Caritas-Kinder- und Jugendheim bieten in diesem Prozess individuelle Hilfen und Unterstützung an. In der vertrauensvollen Zusammenarbeit fassen Eltern neuen Mut und übernehmen ihre elterliche Verantwortung. Zukünftig werden sie bessere Verhaltensmöglichkeiten haben und für sich hilfreiche Lösungen entwickeln können. Ebenso wie in der Stationären Familienarbeit lautet der Leitspruch des Dienstes „Elternwohl stärkt Kindeswohl“. Starke Eltern sind der beste Schutzfaktor für ihr Kind.

Den ersten Schritt für eine Veränderung leisten Eltern, indem sie sich an das Jugendamt wenden, um Hilfe anfragen und gemeinsam mit dem Jugendamt eine geeignete Maßnahme finden. Dieses erfordert bereits Mut und Offenheit. In einer gemeinsamen Hilfeplanung werden Wünsche und Ziele formuliert, miteinander abgestimmt und schriftlich festgehalten. Die Mitarbeiter/Innen würdigen die bisher geleisteten Anstrengungen der Familie und ihre manchmal verzweifelten Versuche ihre (Erziehungs-) Probleme zu lösen.

„Mein inneres Wertgefühl ist gestiegen. Ich bin jetzt keine graue Maus mehr, die sich versteckt. Ich bin jetzt für andere als Persönlichkeit sichtbar!“

Positive Veränderungen im Lebensraum der Familie sind möglich!

Den Mitarbeiter/Innen der Ambulanten Familienarbeit ist es wichtig, innerhalb kurzer Zeit für eine vertrauensvolle Atmosphäre in der Zusammenarbeit zu sorgen. Nur die Eltern, die erleben, dass sie als Person gesehen und in ihrem elterlichen Bemühen um ihr Kind geschätzt werden, können unterstützende Maßnahmen und Methoden überhaupt annehmen und als hilfreich empfinden.

Auf der Grundlage dieses professionellen Beziehungsangebotes können die eingesetzten Methoden wirksam werden. Die Eltern machen durch die Erfahrung ihrer Selbstwirksamkeit eigene Entwicklungs- und Reifungsschritte und erleben, dass sie selbst etwas bewegen können.

Die Mitarbeiter/Innen der Ambulanten Familienarbeit suchen die Familien in ihrem vertrauten häuslichen Umfeld auf. Dieser Schutzraum ist ein gut geeignetes und intensives Lernfeld, der vorübergehend zu einem offenen Kontroll- und Trainingsraum wird.

In diesem Rahmen werden die Familien in einem absehbaren Zeitraum so gestärkt, dass

- die Kinder mit ihren Bedürfnissen abgesichert sind.
- Eltern ihre Rollen als Mutter und Vater bewusst und verantwortlich ausfüllen und auftretende Schwierigkeiten bewältigen.
- die Eltern in der Lage sind, verantwortliche und tragfähige Entscheidungen selbst zu treffen.
- die Familien auch nach Beendigung der Maßnahme in auftretenden Krisensituationen eigene Lösungswege gehen oder geeignete Unterstützung organisieren.
- sie bei Bedarf passende Folgemaßnahmen akzeptieren und in Anspruch nehmen.

„Ich habe gelernt, mehr auf mich zu achten. Wenn es mir gut geht, geht es auch den Kindern gut! Ich brauchte lange, bis ich diesen Satz verstanden hatte.“

„Sie interessieren sich für uns und wollen uns wirklich verstehen?“

Individualität in Verbindung mit einer passgenauen methodischen Vorgehensweise im Arbeitsprozess bildet die Basis einer erfolgreichen Maßnahme. Zur Entwicklung eines passenden Angebotes für Familien ist es hilfreich, die möglichen Hintergründe von Problemen und bisherigen Lösungen herauszufinden und zu verstehen.

Die Ambulante Familienarbeit übernimmt auch Aufträge im Familiendiagnostischen Bereich. Aufgrund einer differenzierten Prüfung des Kindeswohls, einer fachlichen Einschätzung und anhand konkreter Empfehlungen kann eine geeignete Maßnahme für die Kinder und ihre Eltern entwickelt werden. Gezielte Beobachtungen im Familienalltag, Explorationsgespräche mit allen

Familienmitgliedern und anderen wichtigen Personen sowie beteiligten Fachkräften und Diensten, der Einsatz von speziellen Methoden aus der Systemischen Familientherapie und Beratung und nicht zuletzt die anschließende Auswertung, Beurteilung und Dokumentation der Ergebnisse führen zu wichtigen Erkenntnissen und abgestimmten Zielvereinbarungen. Sie tragen insgesamt zum besseren Verstehen der Familie bei.

Zudem entwickelt die Familie anhand der diagnostischen Ergebnisse, der gewonnenen eigenen Erkenntnisse sowie durch Anregung der Mitarbeiter/Innen neue Strategien für verändertes Elternverhalten.

„Dann gebe ich mir einen verbalen Tritt! Das geht so: Ich sage mir, du musst das jetzt tun, gebe mir also selbst den Druck, um etwas zu verändern. Das funktioniert! Das habe ich mir mit Hilfe von Frau X. selbst beigebracht!“

Auf dem Weg zu neuen Lösungen

Die Mitarbeiter/Innen der Ambulanten Familienarbeit unterstützen die Familien z. B. durch:

- Prüfung, Bewertung und Kontrolle des Kindeswohls
- Beratung in Erziehungs- und Beziehungsfragen
- Krisenintervention
- Beziehungsstärkung, unter anderem durch Einsatz von Video-Home-Training
- Beschäftigung mit der Biographie der Eltern sowie möglichen Auswirkungen auf aktuelle Probleme
- Veränderung der Kommunikationsformen in Eltern- und Familiengesprächen
- gezielte Aktionen, um die Beziehung zwischen Eltern und Kindern zu stärken
- Strukturierung des Familienalltags
- Begleitung zu Behörden, Ärzten, Schulen, Förderstellen usw.
- Beantwortung diagnostischer Fragestellungen
- Prozess- und Ergebnisdokumentation

Die Mitarbeiter/Innen nutzen z. B. Video-Home-Training, um den Eltern ihre eigenen Stärken und Verhaltensmuster erlebbar und bewusst zu machen. Dabei bieten die Mitarbeiter/Innen mit ihrer individuellen Persönlichkeit und Haltung die Chance auf neue, unterstützende und korrigierende Erfahrungen. Über eine Offenheit im Kontakt und eine transparente und klare Kommunikation erleben die Eltern die Fachkräfte als einschätzbar und verlässlich.

Die neue Erfahrung von Akzeptanz und Wertschätzung ermöglicht den Eltern im Beratungsprozess eine Übertragung ihrer früheren Lebenserfahrungen im Kontakt mit ihren eigenen Eltern in die aktuelle Arbeits-Beziehung. Darin liegt für sie die Chance, sich zu trauen und sich mit ihrem Mutter- bzw. Vaterbild, ihrer eigenen Elternrolle und der Verantwortung für das Wohl ihrer Kinder auseinanderzusetzen.

Häufig sind die Mitarbeiter/Innen der Ambulanten Familienarbeit diejenigen, die einen schützenden Reflektionsraum schaffen, der erstmals eine kritische Betrachtung des eigenen Erziehungsverhaltens ermöglicht und eine echte Motivation für tragfähige Entwicklung und Veränderung entstehen lässt. Über die Persönlichkeit und Ressourcen der Mitarbeiter/Innen entsteht im Kontakt bei den Eltern ein therapeutischer Auseinandersetzungs- und Lernprozess, der bis zum nächsten Kontakt weiter wirkt.

„Wir reden jetzt viel mehr miteinander oder auch darüber, wenn etwas nicht gut läuft. Dadurch klären wir viele Dinge bevor wir uns streiten.“



AUF EINEN BLICK Ambulante Familienarbeit

| Angebot Kriterien | Ambulante Familienarbeit Rheine | Ambulante Familienarbeit Außenstelle Ahaus |
|----------------------|---|---|
| Anschrift | Unlandstraße 44 48431 Rheine Tel.: 0 59 71/8 00 71 19 Fax: 0 59 71/8 00 72 27 Mail: claudia.meyer@caritas-rheine.de | Bahnhofstrasse 93 48683 Ahaus (im alten Kreishaus) Tel.: 0 25 61/4 49 51 47 Fax: 0 25 61/4 49 52 47 Mail: claudia.meyer@caritas-rheine.de |
| Zielgruppe | Familiensysteme, <ul style="list-style-type: none"> • die sich in vielschichtigen und/oder generationenübergreifenden verfestigten Problemlagen oder akuten Krisen befinden • die einer differenzierten Klärung des Familiensystems und seiner Mitglieder bedürfen, bei denen die psychische und physische Sicherheit einzelner Mitglieder mit Unterstützung und ggf. Kontrolle ermöglicht werden kann • deren positive Entwicklung unter den bisherigen sozialräumlichen, materiellen, sozialen, kommunikativen und interaktiven Bedingungen zu erwarten ist • die sich anderen Beratungssystemen und Hilfeformen nicht öffnen können • deren Bindungen und Beziehungen innerhalb der Familie auch bei insgesamt begrenztem Entwicklungspotential mittel- und langfristig erhaltenswert erscheinen • Pflegefamilien/Verwandtenpflegeverhältnisse, bei unklaren Elternrollen und ungünstiger innerfamiliärer Beziehungsdynamik • Familien vor, während und nach teilstationärer und stationärer Unterbringung | |
| Rechtsgrundlage | §§ 27 ff und 31 SGB VIII | |
| Ziel und Auftrag | Individuell zugeschnittene Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Systemische Prozessdiagnostik • Systemdiagnostische Stellungnahmen oder Ergebnisbericht • (Aufsuchende) Systemische Familienberatung und Therapie • Systemische Familienarbeit und individuelles Elterncoaching • Eltern- und Familienkurse als Familiengruppenangebot (Zusatzleistung) • Erziehungsbeistandschaften (Jugendliche) in Verbindung mit Systemischer Familienarbeit • Spezielle Entwicklungsförderung (Kinder) in Verbindung mit Systemischer Familienarbeit • Beratung und Therapie von Pflegeeltern und Pflegekindern • Reintegrationsarbeit nach stationärer Unterbringung um <ul style="list-style-type: none"> • Schutz und Kontrolle des Kindeswohls • Wiederherstellung, Neuordnung, Erhalt und Absicherung des Familienzusammenhaltes • Psychische, soziale und materielle Stabilisierung des Familiensystems • Entwicklung und Förderung elterlicher Kompetenz • Sicherheit aller Familienmitglieder • Krisenmanagement und Aufbau von Deeskalationsstrategien • Förderung der psychosozialen Entwicklung der Kinder • Perspektiventwicklung und Aufbau von geeigneten Netzwerken zu gewährleisten. | |

| | | |
|--|---|---|
| <p>Methoden/ Arbeitsformen</p> | <p>Systemische Prozessdiagnostik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klärung der familiären Beziehungsdynamiken • Prüfung des Kindeswohls • Klärung der Veränderungsmotivation und Fähigkeit • Analyse der elterlichen Ressourcen und Lernfelder • Exploration der Lebensgeschichte der Eltern • Systemisch - Familientherapeutische Methoden <p>Systemische Familientherapie und Beratung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Familientherapiegespräche • Einzel- und Paartherapie • Systemisch - Familientherapeutische Methoden • Co-Therapeuten Team möglich <p>Systemische Familienarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elternberatung und Elterncoaching • Beziehungsstärkung durch Interaktionsbegleitung und -training im Familienalltag • Belastungserprobung • Systemisch - Familientherapeutische Methoden • Video-Home-Training <p>Sowie in Einzelfällen Individualmaßnahmen wie Erziehungsbeistandschaften, spezielle Entwicklungsförderung für Kinder u. ä.</p> | |
| <p>Maßnahmedauer</p> | <ul style="list-style-type: none"> • 3 Monate Systemische Prozessdiagnostik/Auswertung und Empfehlung, Bericht nach Vereinbarung (Systemdiagnostische Stellungnahme) • Auftragsabhängige Prozessdauer lt. Hilfeplanung | |
| <p>Intensität - Größe des Betreuungssystems</p> <p>- Sozialpädagogisch/ Therapeutische Fachkräfte Schuldnerberater</p> | <p>ca. 30 Familien</p> <p>4 zzgl. Projektkräfte</p> <p>davon: 100 % diplomierte Fachkräfte mit Zusatzausbildung in Systemischer Therapie und Beratung, Systemische Mediation, Video-Home- Training, Verfahrensbetreuer etc. sowie bedarfsorientierter Einsatz von Kollegen anderer Systeme</p> | <p>ca. 15 Familien</p> <p>2 zzgl. Projektkräfte</p> <p>davon: 100 % diplomierte Fachkräfte mit Zusatzausbildung in Systemischer Therapie und Beratung, Systemische Mediation, Video-Home- Training, Krisenhilfe etc. sowie bedarfsorientierter Einsatz von Kollegen anderer Systeme</p> |
| <p>Ort der Hilfe</p> | <ul style="list-style-type: none"> • In der Familie und ihrem Umfeld durch Aufsuchende Familientherapie und Beratung in den Räumen der Familie • Beratungsräume Rheine | <ul style="list-style-type: none"> • In der Familie und ihrem Umfeld durch Aufsuchende Familientherapie und Beratung in den Räumen der Familie • Beratungsräume Ahaus |
| <p>Hilfeart</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Ambulant • Vorbereitend sowie nachfolgend auf teilstationäre Hilfe oder Stationäre Familienarbeit möglich | <ul style="list-style-type: none"> • Ambulant • Vorbereitend sowie nachfolgend auf teilstationäre Hilfe oder Stationäre Familienarbeit möglich |

„Türöffner“

Individualität in Verbindung mit einer passenden methodischen Vorgehensweise bildet die Basis einer erfolgreichen Maßnahme.

Eltern, allein erziehende Mütter und Väter oder Patch-Work Familien bekommen ihre persönliche Unterstützung durch professionelle und erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen. „Wir begegnen den Familien mit Respekt und Wertschätzung!“ ist die Grundhaltung des Teams.

Das Miteinander ist ein zentraler Baustein des Angebotes. Beweggründe von überforderten Eltern werden respektvoll hinterfragt und verstanden. Der Weg aus der Krise wird gemeinsam entwickelt.

„Ich fühlte mich so angenommen, wie ich bin!“ „Ich bekam die Hilfen, die ich brauchte, in den Bereichen, in denen es nötig war.“ „Durch die Biographiearbeit habe ich jetzt eine positive Einstellung zu meiner Vergangenheit bekommen! Dann geh ich da eben durch – heute mit positivem Denken: Ich schaffe das!“

Die Mitarbeiter/Innen der Ambulanten Familienarbeit bringen das beobachtete aktuelle Verhalten der Eltern in eine reflektierte Verbindung mit ihren früheren Erfahrungen. Durch eine transparente Kommunikation und Spiegelung von bisherigen Verhaltensweisen entsteht ein Auseinandersetzungsprozess, aus dem sich zunehmend eine reflektierte Eigenwahrnehmung der Eltern entwickelt. Sie erfahren sich mit ihren Stärken neu.

Durch das tiefe Verständnis und Vertrauen der Familienberaterinnen und -berater können die Eltern zunehmend ein Zutrauen in die eigenen Kräfte erleben und neue, angemessene Verhaltensweisen entwickeln und erproben. Dabei begleiten und aktivieren die Beratungskräfte die Eltern durch ein differenziertes Methodenrepertoire. Es umfasst das gesamte Spektrum der Systemischen Familientherapie und Beratung, aber auch alltagspraktische Beratung in Erziehungs- und Partnerschaftsfragen, Fragen der Existenzsicherung von Familien bis hin zu einer individuellen Kontrolle des Kindeswohls im Rahmen einer zwischen Jugendamt, Eltern und Ambulanten Dienst abgestimmten Vereinbarung.

So findet bei den Eltern eine Weiterentwicklung ihrer Erziehungs- und Handlungskompetenzen statt, wenn es ihnen gelingt, die neuen Lernerfahrungen und entwickelten Kompetenzen in ihre Persönlichkeit und in ihr Erziehungsrepertoire zu integrieren. Es kann eine Nachhaltigkeit der positiven Veränderungen zum Wohle der Kinder erreicht werden.

„Ich bin flexibler geworden. Ich sehe und akzeptiere jetzt die Argumente anderer und kann dann auch meine Meinung ändern! In Streitsituationen kann ich mich besser zurücknehmen und dann neu starten.“



„Kommen Sie auch zu uns nach Hause?“

Die Unterstützung findet in einem in der Hilfeplanung festgelegten Umfang und zeitlich befristet statt. Auf der Basis der zuvor beschriebenen Ziele entwickeln die Mitarbeiter/Innen der Ambulanten Familienarbeit mit den anderen Beteiligten sowohl ein methodisches Vorgehen wie auch einen geeigneten Rahmen.

Durch die bewilligte Anzahl der vom Jugendamt finanzierten Fachleistungsstunden ist der zeitliche Rahmen der Hilfe bereits festgelegt. Mit den Familien werden individuell die Zeiten vereinbart, in denen die Kontakte stattfinden.

Die Unterstützung findet in der Regel in den vertrauten Räumlichkeiten der Familie statt. Um bestimmte Ziele zu erreichen, ist es manchmal notwendig, einen Schritt aus dem gewohnten Umfeld hinaus zu gehen. Der Ambulanten Familienarbeit stehen eigene Beratungsräume zur Verfügung. Durch die Anbindung des Dienstes an das Gesamtangebot des Caritas-Kinder- und Jugendheims ist bei Bedarf auch die Nutzung der dort vorhandenen Räume möglich.

„Zusammen sind wir stark!“

Das multiprofessionelle Team der Ambulanten Familienarbeit setzt sich zusammen aus Dipl. Sozialpädagogen/Innen, Sozialarbeiter/Innen und Heilpädagogen/Innen die zudem über Zusatzausbildungen als Systemische Familientherapeuten und -berater, Video-Home-Trainer, Schuldnerberater, Verfahrensbeistand usw. verfügen. So ist es möglich, eine passende Hilfe für die Familie zu entwickeln.

Für den Arbeitsprozess und den fachlichen Austausch nutzen die Mitarbeiter/Innen die vielfältigen Ressourcen und Kompetenzen des Teams. Darüber hinaus finden regelmäßige Fort- und Weiterbildungen und Supervision statt.

Die Einbettung des Teams in das Caritas-Kinder- und Jugendheim eröffnet weitere Möglichkeiten für sinnvolle Ergänzungen des Angebotsspektrums der Ambulanten Familienarbeit. Sollte eine ambulante Maßnahme nicht mehr ausreichen, kann im Rahmen einer engen Zusammenarbeit mit teilstationären und stationären Angeboten der Familie eine genau passende Hilfe angeboten werden. Die Kooperation mit der Stationären Familienarbeit kann auch in akuten Krisen dazu genutzt werden, der Familie einen absichernden Rahmen durch eine begrenzte stationäre Maßnahme zu bieten.

Über die Vernetzung mit dem Heilpädagogischen und Psychologischen Dienst des Caritas-Kinder- und Jugendheimes können erweiterte Angebote, abgestimmt auf die Bedarfe der Familien, entwickelt werden. Psychologische Diagnostik, Kinderpsychotherapie, Psychomotorik und schulische Sonderförderung sind als ergänzende Maßnahmen einsetzbar.

„Die Sätze der Beraterin: Sie haben ganz schön was geschafft und haben sich wirklich gut weiterentwickelt! haben mich darin bestärkt, so weiter zu machen. Das tat mir richtig gut!“



Alle Elternzitate aus: „Ambulante FamilienArbeit – Die Wirksamkeit der Unterstützungsarbeit der AFA und Verbesserungsvorschläge aus der Perspektive der befragten Familien“
Eine qualitative Evaluationsstudie, Abschlussarbeit von Ulrike Kleinekemper, Fachbereich Sozialwesen,
Saxion Hogeschool Enschede, 2010



Herausgegeben von

Caritas-Kinderheim gemeinnützige Gesellschaft mbH
Caritas-Haus, Lingener Straße 11, 48429 Rheine
Telefon (0 59 71) 8 62 - 0
Telefax (0 59 71) 8 62 - 3 85

Bankverbindung

Stadtsparkasse Rheine 7 046 410 (BLZ 403 500 05)
Darlehnskasse Münster 4 047 500 (BLZ 400 602 65)

Schlussredaktion

Brigitte Erben, Claudia Meyer, Nobert Dörnhoff

Redaktionelle und gestalterische Beratung

Stefan Gude, Pressestelle Caritas Rheine

Gestaltung und Druck

Lammert-Druck, Rudolf Lammert GmbH
Bevergerner Straße 51 · 48477 Hörstel-Riesenbeck

Caritas-Kinder- und Jugendheim

Unlandstraße 101, 48431 Rheine
Telefon (0 59 71) 40 02 - 0
Telefax (0 59 71) 40 02 - 60
E-mail: kinderheim@caritas-rheine.de
Internet: www.caritas-kinderheim-rheine.de
(03/2012)

